

[7227.] Die in meinem Geschäfte offen gewesene Gehilfenstelle ist bereits wieder besetzt.

Dies den zahlreichen Bewerbern um dieselbe zur gefälligen Notiz. **E. Noeder** in Briesen.

[7228.] Den resp. Bewerbern um die Gehilfenstelle in meiner Handlung meinen ergebenen Dank mit der Anzeige, daß dieselbe besetzt ist. **B. Kabus** in Danzig.

## Vermischte Anzeigen.

[7229.] **Bücher-Auction in Braunschweig.**

Am 2. September d. J. und an den folgenden Tagen von 2—5 Uhr Nachmittags, soll die vom weil. Apotheker Mühlensfordt nachgelassene Büchersammlung, welche werthbare Werke aus dem Fache der Naturwissenschaft, insbesondere der Botanik, Chemie, Physik enthält, auctionsmäßig verkauft werden. Die gedruckten Kataloge sind auf dem Wege des Buchhandels oder auf frankirte Briefe unentgeltlich zu beziehen von Herrn Hofbuchhändler Ed. Leibrock in Braunschweig.

[7230.] **Alle wirklichen Novitäten** sind uns in einfacher, Lieferungswerke für ein größeres Publicum in 8—12facher Anzahl, willkommen; Mehrbedarf, wie auch die Fortsetzung der letzteren, wird erbeten.

**E. Köppler's** Buchhdlg. (E. Pingst) in Stralsund.

[7231.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Die Herren Verleger von: **Hof- und Staats-Handbüchern** jed. Staates ersuche ich, mir gleich nach Erscheinen 1 Expl. zuzusenden. Berlin. **Wittler's** Sort.-Buchhdlg. (A. Bath.)

[7232.] **Frühling in Warschau bittet um Einsendung von 3 Prospecten und Katalogen sämtlicher technischen und medizinischen Werke; auch sind ihm von letzteren 2 Ex. pro nov. sehr erwünscht.**

[7233.] Unsere Herren Collegen in Schweden, Finnland, Dänemark und Rußland, so wie die Handlungen, welche mit den nicht mit Deutschland arbeitenden Häusern in diesen Ländern in Verbindung stehen, ersuchen wir stets um gefl. Einsendung von Verzeichnissen, Anzeigen u. d. d. dort erscheinenden besseren Literatur. Auch betreffs italien. Sortiments bringen wir den betreffenden Handlungen es nochmals in Erinnerung, daß wir für italien. wissensch. Literatur Abfah haben.

Lüttich, 1/7. 53.

**Max Kornicker & Gnuß.**

[7234.] Den Herren Verlegern von Heiligenbildern zur gef. Notiznahme.

Neben meinem am hiesigen Platz bestehenden Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft verwende ich mich für den Verschleiß in großen Partien von Heiligenbildern (polnische, russische, u. a. Patronen), und fordere die Herren Verleger auf, mir ihre Verzeichnisse nebst einigen Proben, durch meinen Commissionär, Herrn Josef Martin (Salzgäßchen neben der Börse) in Leipzig, gefälligst einzusenden.

Lemberg, den 19. Juni 1853.

**Mich. Dymet.**

[7235.] Die Herren Verleger von Musikalien ersuchen wir um gefällige sofortige Uebersendung ihres

**vollständigen Verlags-Kataloges** durch Herrn S. Brauns in Leipzig. **Nange'sche** Buchhandlg. in Gießen.

[7236.] **Zur Beachtung.**

Alle Handlungen, welche in diesjähriger Ostermesse ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht nachgekommen sind, haben wir von unserer Auslieferungsliste gestrichen.

Göttingen und Leipzig, d. 24. Juni 1853.

**Dieterich'sche** Buchhandlung. **F. C. W. Vogel.**

[7237.] Zur zweckmäßigen Bekanntmachung philologischen und pädagogischen Verlags, namentlich der Lehrbücher für Gymnasien und höhere Schulen, empfehle ich die

**Neuen**

**Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik**

herausgegeben von

**R. Dietsch, A. Fleckeisen und R. Klotz.**

Insertionsgebühren für die durchlaufende Petitzeile 2 Ngr. — 500 Beilagen in 8.,  $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{2}$  Bogen 2 Ngr., 1 Bogen 3 Ngr.

Die Jahrbücher für Philologie sind bekanntlich nicht bloß die älteste, sondern auch die am meisten und am weitesten verbreitete Zeitschrift ihres Faches. Durch ihre Reorganisation seit dem 1. April 1852 hat dieselbe einen erneuten Aufschwung genommen, wie die Namen ihrer Mitarbeiter — die berühmtesten Philologen und Schulmänner Deutschlands — beweisen.

Um für das nächste Schulsemerester wirksam zu sein, ist zur Anzeige von Schulbüchern von jetzt an der günstigste Zeitpunkt.

Leipzig, 30. Juni 1853.

**B. G. Teubner.**

[7238.] Inserate auf dem Umschlage der

### Grenzbote

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
- 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestmittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr.; Beilagegebühren 3 Ngr.

Ich ersuche Sie, die „Grenzbote“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

**Fr. Eudw. Herbig** in Leipzig.

[7239.] **Einladung**

zur Benutzung zu Anzeigen, im **Intelligenzblatte d. Allg. Modenzeitung.**

3500 Auflage. Insertionspreis

**W** nur 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. **W**

die dreispaltige Zeile.

Leipzig.

**Baumgärtner's** Buchhandlung.

[7240.] **Anzeige für die Verleger Deutschlands, Inserate betreffend.**

Zur zweckmäßigen und vortheilhaften Bekanntmachung deutscher Verlagswerke in Frankreich, empfehlen wir das hier erscheinende

### Athénæum français.

Journal universel de la littérature, de la science et des beaux-arts. 2. année (wöchentlich 3 Bogen)

als eine wissenschaftliche Zeitschrift, welche in Frankreich sowohl als im Auslande sich des günstigsten Beifalls erfreut.

Wir berechnen die 5 ersten Petitzeilen mit 4 Ngr. und die folgenden Zeilen à 3 Ngr.

Im Falle Verleger ihre Verlagswerke im Athenäum besprochen zu sehen wünschen, bitten wir um gefl. Einsendung eines Exemplars an die Redaction des Blattes, durch Vermittelung des Herrn B. Hermann in Leipzig und versprechen wir, wenn etwa ein Werk sich zu einer Kritik nicht eignen sollte, dafür Sorge zu tragen, dass jedenfalls dasselbe unter die Rubrik: „Publications nouvelles étrangères“ gratis inserirt wird. —

Probenummern stehen zu Diensten.

Paris, den 20. Juni 1853.

**Firmin Didot frères.**

[7241.] **Für die Herren Verleger!**

Die Illustrierte Welt erscheint jetzt in einer Auflage von

**15000 Expl.**

Inserate auf den Umschlägen der Monats-Ausgabe dürften daher von besonderem Vortheil sein. Da die Illustrierte Welt hauptsächlich für „die Familie“ berechnet ist, so mache ich die Herren Verleger von Schriften populären Inhalts u. d. d. noch besonders darauf aufmerksam. Inserate von Schriften über populäre Medicin werden nicht aufgenommen.

Ich berechne die gespaltene Zeile mit  $2\frac{1}{2}$  Ngr. und stelle den Betrag in laufende Jahres-Rechnung.

Stuttgart, den 1. Juli 1853.

**Ed. Hallberger.**

[7242.] **Anzeige für Verleger volksthümlicher Schriften.**

Der in meinem Verlage erscheinende **katholische Hauskalender von Weisenburger,**

Auflage 20,000,

nimmt gegen die geringe Gebühr von 3 Ngr. oder 10 kr. für die einmal gespaltene Petitzeile, Inserate aller Art auf, namentlich aber eignet sich derselbe zur Bekanntmachung populärer Literatur.

Anzeigen, welche im Jahrgang 1854 abgedruckt werden sollen, müssen bis zum 15. August hier eintreffen.

Mainz, d. 18. Juni 1853.

**Friedrich Schott.**

[7243.] **Inserate in Grimm's deutsches Wörterbuch.**

Diejenigen geehrten Collegen, welche den Umschlag der im nächsten Monat erscheinenden 6. Lieferung von Grimm's Wörterbuch noch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben baldigst zugehen zu lassen.

Leipzig, 21. Juni 1853. **S. Hirzel.**